

**Diversity Teamentwicklung mit unterschiedlichen
Altersgruppen**



Symposium 2016

Workshop B, 14:30 bis 15:45 Uhr

Definition:

Diversity Management = Vielfaltsmanagement -> soziale Vielfalt konstruktiv nutzen

Diversity Management in der Teamentwicklung

- Sind dem Team die Unterschiede bewusst? (Achtsamkeit)
 - Wie geht das Team mit der Vielfalt um? (Haltung)
 - Nutzt das Team die Unterschiede gewinnbringend? (Reflexion)
- ➔ Bewusstseinsbildung

Weiterführende Literatur:

Breitsohl, Heiko; Ruhle, Sascha (2012): *Differences in work-related attitudes between Millennials and Generation X: evidence from Germany*, in: **Ng, Eddy, Lyons, Sean T. und Linda Schweizer** (Hrsg.): *Managing the new workforce*. Northampton, MA.

Dr. Armutat, S. (2011): *Zwischen Anspruch und Wirklichkeit: Generation Y finden, fördern und binden*. Von PraxisPapier 9/2011, DGFP e.V.

Kienbaum Management Consultants GmbH (2009/2010): *Was motiviert die Generation Y im Arbeitsleben? Studie der Motivationsfaktoren der jungen Arbeitnehmergeneration im Vergleich zur Wahrnehmung dieser Generation durch ihre Manager*, Berlin.

E. Lüthi/ H. Oberpriller/ A. Loose/ S. Orths (2013): *Teamentwicklung mit Diversity Management*, 3. Auflage.

Meyer, John P.; Allen, Natalie J. (1997): *Commitment in the workplace – Theory, Research and Application*, USA.

Oertel, Jutta (2014): *Baby Boomer und Generation X – Charakteristika der etablierten Arbeitnehmer-Generationen*, in **Klaffke, Martin (2014):** *Generationen-Management - Konzepte, Instrumente, Good-Practice-Ansätze*, Wiesbaden.

ZEMKE, Ron; FILIPCZAK, Bob; RAINES, Claire (2013): *Generations at Work : Managing the Clash of Boomers, Gen Xers, and Gen Yers in the Workplace*, New York.

Filmlink Generation Y:

https://www.youtube.com/watch?v=AUYfYU_6ZbU

Kontakt:



Joke Trechow hat nach einer Bankausbildung Betriebswirtschaft studiert und in verschiedenen Positionen im Personalbereich eines großen Medizintechnikunternehmens gearbeitet (u.a. in der Personalentwicklung und als Personalleiterin). Sie verfügt über umfangreiche Konzernenerfahrungen, einen hohen Praxisbezug und eigene Erfahrungen als Führungskraft. Ihre systemische

Ausbildung absolvierte sie am ISB in Wiesloch sowie bei system worx in München, wo sie als assoziierte Partnerin tätig ist.

Reflexionsübung

Abgleich von Selbstbild und Fremdbild – Das Erleben der Zusammenarbeit verschiedener Altersgruppen

Zusammenfinden in Kleingruppen eingeteilt nach Altersgruppen:
20 plus, 30 plus, 40 plus, 50 plus, 60 plus

1. Arbeiten in Kleingruppen mit der Fragestellung

- a. Was zeichnet unsere Altersgruppe aus und was bewegt und beschäftigt uns?
- b. Was ist für unsere Altersgruppe wesentlich in der Zusammenarbeit im Team und was glauben wir unterscheidet uns von anderen Altersgruppen?
- c. Das Motto für unsere Altersgruppe ist?

(Sammlung der Themen am Flipchart - 30 Minuten)

2. Präsentation der Ergebnisse im Plenum

(pro Kleingruppe 5 Minuten)

3. Reflexion im Plenum

- a. Was ist das Gute und Nützliche an den Unterschieden unserer Altersgruppen?
- b. Was brauchen die Jüngeren von den Älteren und umgekehrt und was können wir voneinander lernen?
- c. Wie wollen wir die Unterschiede als Team in Zukunft möglichst effizient nutzen?

(Reflexion 30 Minuten)